

## Protokoll der Fachschaftenkonferenz am 14.05.19

### Anwesende

**Fachräte (FR):** Pflanzenwissenschaften, Biologie, Geographie, Geowissenschaften, Chemie, Geodäsie und Geoinformatik

**Fachschaftsräte (FSR):** NaWi, MaschBau, MaPhy, BauIng

**AStA:** Marcel (Referat HoPo Innen), Denise (SB-Stelle KO Akademische Selbstverwaltung (HoPo Innen))

### TOP 1 Ständiges

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 09.04.19. Denise kümmert sich darum, dass die Protokolle auch ins WiKi kommen.

Mitteilungen von Marcel - Referat HoPo Innen :

- Nach Anfrage aus dem Fachrat Informatik werden die Geschäftsordnungen der Fachräte und Fachschaftsräte als digitale Sammlung im AStA bereitgestellt. Alle Fachräte und Fachschaftsräte sollen ihre GOs bitte per Mail an Marcel senden. (fachschaften@asta-hannover.de)
- AG Fridays for Future:
  - o vom StuRa ins Leben gerufen. Marcel hat dazu eingeladen
  - o Viele verschiedene Ansprüche und Vorstellungen trafen zusammen
  - o Es waren auch offizielle Fridays for Future Organisator\*innen anwesend und Forderungen an den AStA wurden kontrovers diskutiert
  - o Es wurde angemerkt, dass die Ziele aus dem StuRa umgesetzt werden sollten
  - o Zusammenarbeit nun anders organisiert. AStA unterstützt weiterhin, aber die Organisation erfolgt separat.
  - o Ansprechpartner\*innen für eine Zusammenarbeit werden mitgeteilt, sobald sich die neue Gruppe gefunden hat.
  - o Alle Finanzmittel gehen grundsätzlich an Bundesverband und Spenden werden erst dann verteilt. Eine direkte Unterstützung für den Standort Hannover somit nicht möglich. Ggf. nächstes mal anders organisieren (Bereitstellung von Material, Infrastruktur usw.)

### TOP 2 Onlinewahlen

Treffen mit Marcel und Frau Sennholz (Organisiert akademische Wahlen und unterstützt die studentischen Wahlen):

- Es gab einen Präsidiumsbeschluss für digitale Uniwahlen. Akademische Wahlen werden definitiv digital. Dazu wird ein externer Anbieter die Software stellen. Zu der Wahlsoftware existiert eine separate Software zum Auswerten. Ergebnisse gehen dann an das Wahlamt und können nach Sichtung veröffentlicht werden.
- Die Studierendenschaft ist autonom zuständig für die studentischen Wahlen. Es bestehen zwei Möglichkeiten. Entweder entscheiden sich die Studierenden für

Urnenwahl wie bisher und müssen ab sofort die Wahlen komplett selbstständig organisieren, oder es wird auf digitale Wahlen umgestiegen und die Software der Uni kann mitgenutzt werden. In diesem Fall bliebe eine Unterstützung durch Frau Sennholz erhalten.

- Es wird moniert, dass derartiger Druck auf die Studierendenschaft aufgebaut wird.
- Die Thematik bedarf einer Diskussion der Studierendenschaft und einem Beschluss im StuRa (Welche Form und ggf neue Wahlordnung).
- Onlinewahlen sollen für 2 Wochen ermöglicht werden. Ein Online-Wähler\*innenverzeichnis muss ggf. verpflichtend von den Studierenden 1 Woche vorher auf Richtigkeit überprüft und aktualisiert werden. Danach können keine Änderungen mehr vorgenommen werden. Dies bedeutet ggf. einen Ausschluss von einer Wahl.
- Diskussion über Onlinewahlen: Wahlhelfer\*innen sind jetzt schon problematisch zu finden. Alles selbst auf die Beine zu stellen, scheint absolut unrealistisch. Es wird diskutiert, ob nur die Software oder das prinzipielle Konzept übernommen werden könnte, und andere Teile eigenständig geplant werden sollten. Hierzu wäre der Kostenfaktor hoch (eigene Softwarelösung) oder sehr viel Zeit und inhaltliche Einarbeitung der Studierendenschaft nötig (eigenes Konzept). Dies scheint nicht ohne weiteres möglich. Die Sinnhaftigkeit eigener Onlinewahlen wird in Frage gestellt. Die Wahlbeteiligung könnte ggf höher ausfallen, aber es wird die Gefahr gesehen, dass das wirkliche Engagement und die Informationen der Studierenden, was eigentlich gewählt wird, nicht steigen. Frage: Wie kann kontrolliert werden, dass geheim gewählt wird (Beeinflussung der Studierenden möglich)? Stationen in der Uni, an denen PCs bereitgestellt werden sinnvoll? Es wurde angeboten die Studentische Wahlordnung der MHH als Inspirationsquelle nutzen, aber es besteht Einigkeit, dass diese Infos von mehreren Studierendenschaften eingeholt werden sollten, die Onlinewahlen eingeführt haben. Jan (FR PflaWi/FSR NaWi) und Marcel fragen nach. Frage: Wenn Fehlverhalten bemerkt wird, was macht man dann? Was ist dann die rechtliche Konsequenz? Diese Fragen wird Frau Sennholz in einer AG zu den Onlinewahlen wahrscheinlich klären. Studentische Beteiligung erwünscht.
- Ablauf für uns: Die Wahlordnung aktualisieren und Entscheidung über die Art der Wahl (StuRa). Danach ggf. einen Auftrag an die Firma erteilen. Eine Einführung im Januar 2020 ist geplant. Dieser können Testwahlen ggf. mit ~100 Personen voran gehen.
- Feedback aus FR und FSR bitte an Marcel leiten. Im StuRa sollte das Thema zeitnah besprochen werden.

### **TOP 3 Ersie-Planungen**

- FSR MaPhy: Es werden Probleme bei der Vereinheitlichung der Zeiträume für O-Wochen gesehen. Sehr viele Räume werden allein von der MaPhy benötigt. Bereits jetzt bestehen Probleme mit Räumen und Überschneidungen mit anderen Angeboten, daher besteht die Angst, dass sich dies im kommenden Semester verschlimmert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität (Präsidium) zugesichert hat eine feste Woche zum Beginn des WiSe freizuhalten (keine Veranstaltungen geplant). Es stünde den Fachräten und Fachschaftsräten jedoch frei, ob sie ihre Angebote zur O-Woche in diesem Zeitrahmen veranstalten. Nachfragen beim Präsidium erwünscht, ob dies wirklich so intendiert wurde.
- Projekt: Info-Flyer für Online-Dienste und erste Schritte im Studium (wie mit dem CIO-Büro und uns besprochen)

- Denise berichtet von Gespräch: Herr Scholz (Zentrale Studienberatung) gestaltet jedes Jahr ein Info-Heft zum Semesterstart (Fragezeiten), welches bei der Studierendenbegrüßung vorgestellt wird. Dieses Heft kann von uns mit Ergänzungen versehen werden. Gleichzeitig kann bei der Erstellung eines eigenen Flyers geholfen werden.
- Zum bestehenden Heft gibt es Anmerkungen: Alles ist soweit enthalten, aber die Informationsdichte ist sehr hoch und unklar, was zum Semesterstart wirklich benötigt wird. Gremien sind falsch im Heft wiedergegeben. Fachräte und Fachschaftsräte sind erwähnt, aber der Kontakt wird nicht wirklich angegeben. Auch Einführungsveranstaltungen durch diese sind nur am Rande erwähnt.
- Ein Flyer, der reduzierte Infos enthält, scheint sehr sinnvoll. Ziel: Handreichung erarbeiten, die sowohl in der O-Woche verteilt werden kann, als auch den Späteinsteiger\*innen einen schnellen Start gewährleistet. In Zukunft dann auch auf Englisch sinnvoll.
- Infos mit der I-Bescheinigung: Denise soll erfragen, welche Infos mit der I-Bescheinigung an die Studis gelangen und ob hier ggf. mehr Informationen rein können.
- Zentrale Infoseite zum Studiumsstart: Allgemeine Infos sind online. Eine Zentrale Seite mit den Veranstaltungen von den verschiedenen Fakultäten oder FRs/FSRs existiert bislang nicht: Denise soll hier nachfragen
- Denise soll zur nächsten FSK neue Infos eingeholt haben und das Thema konkreter besprochen werden. Digitale Version des Fragezeitenheftes wird vorher versendet

### **TOP 3 Prüfungszeiträume**

- FSR BauIng und Geodäsie: Es bestehen starke Einschränkungen in der Studierbarkeit, wenn die momentan vorgesehene Fassung der Musterprüfungsordnung so bestehen bleibt. Jede Note muss genau einen Tag nach dem Prüfungszeitraum eingetragen sein. Egal ob 1 Prüfungszeitraum, oder zwei. Effektiv bedeutet dies eine Verkürzung der Prüfungszeiträume um den Korrekturzeitraum. Dies gilt auch für Hausarbeiten und Co. Auch wenn das APA nun bei einigen Prüfungsformaten erkannt hat, dass eine andere Anmeldung erfolgen muss (z.B. Hausarbeiten, Referate und Co), sind die Probleme für Studierende und Dozierende massiv.
- Fazit: Infos an FR und FSR tragen. Ein Treffen der Studierenden mit den Studiengangskoordinator\*innen scheint sehr sinnvoll, damit die Probleme nicht immer partikular angegangen werden, sondern global.

### **TOP 4 Verschiedenes**

- Momentan verwaltet Denise (AStA) die Online-Services für die Fachräte und Fachschaftsräte (Mailadressen und Projektablagen). Für die Zukunft wird eine Lösung für zwei potentielle Probleme gesucht: 1. Es muss sichergestellt sein, dass die Aufgabe auch in den Folgejahren gewissenhaft übernommen wird und die eingerichteten Services nicht wieder ungewollt deaktiviert werden (Sicherheit für FRs und FSRs), 2. Die Person, die es einrichtet, muss gegenüber der Uni eine jährliche Aktualisierung gewährleisten und dazu Meldung von allen Fachschaftsräten und Fachräten erhalten. Momentan ein sehr hoher Aufwand alle anzuschreiben. Lösungs-idee: Im StuRa könnte eine Änderung der Satzung der verfassten Studierendenschaft vorgenommen werden, die 1. garantiert, dass künftige AStA-Kollektive eine Person mit diesem Aufgabenfeld vorsehen und 2. eine jährliche Aktualisierung im Zuge der Konstituierungen verankert: Konstituierungen erst vollständig, wenn angegeben wird, ob und wenn ja,

welche Online-Services in Anspruch genommen werden. Dabei bleibt es den Fachräten und Fachschaftsräten freigestellt, ob Services genutzt werden, aber eine Entscheidung und ggf. Aktualisierung wird jährlich mitgeteilt.

- FSR BauIng und Geodäsie: Blutspendeaktion (MZ Hochhaus, am 21.05.19 11-17 Uhr). Die Spendenden werden mit Gegrilltem versorgt.
- FR Geodäsie und Geoinformatik: Nach Neuakkreditierung: keine Leistungsnachweise vom APA abrufbar, Studierende können somit nicht einsehen, ob sie Leistungen bestanden haben, oder nicht. Übergangsregelungen sind unklar. Welche gelten noch? Eine solche Problematik bestand bei anderen Studiengängen bislang noch nicht.
- FR Geodäsie und Geoinformatik: Sehr viele internationale Studierende in Studiengang, aber kaum Möglichkeit hier sinnvoll in Kontakt zu treten. Hilfe und Ideen erbeten. Kontakt zu Vedat scheint sinnvoll, um hier eine Lösungsidee zu finden. (international@asta-hannover.de)
- FR PflaWi: Am 26.06. von 10-17 Uhr „Tag der Pflanzenwissenschaften“
- Nächster Termin: 04.06.19 18.00 Uhr beim Fachrat Geodäsie und Geoinformatik in der Nienburger Straße 1